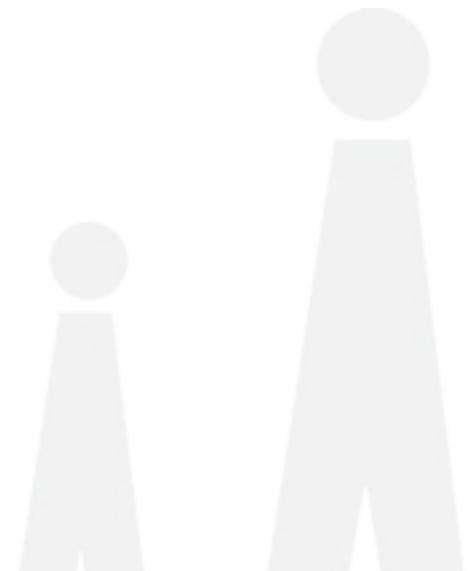


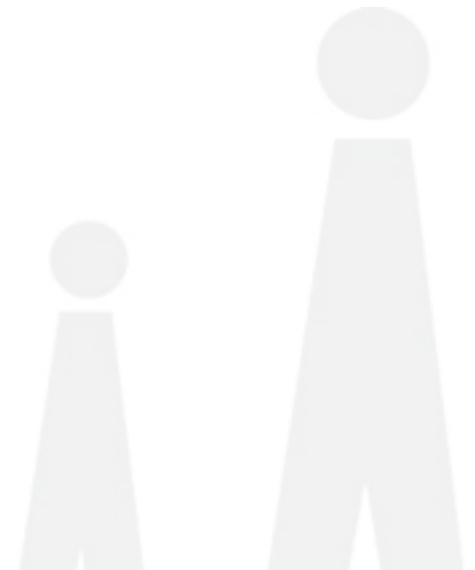
Demografie und Arbeitsmarkt – Wie entwickeln sich Zahl und Struktur der Erwerbspersonen in den nächsten 50 Jahren?

Dipl.-Vw. Daniel Ehing
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Forschungszentrum Generationenverträge



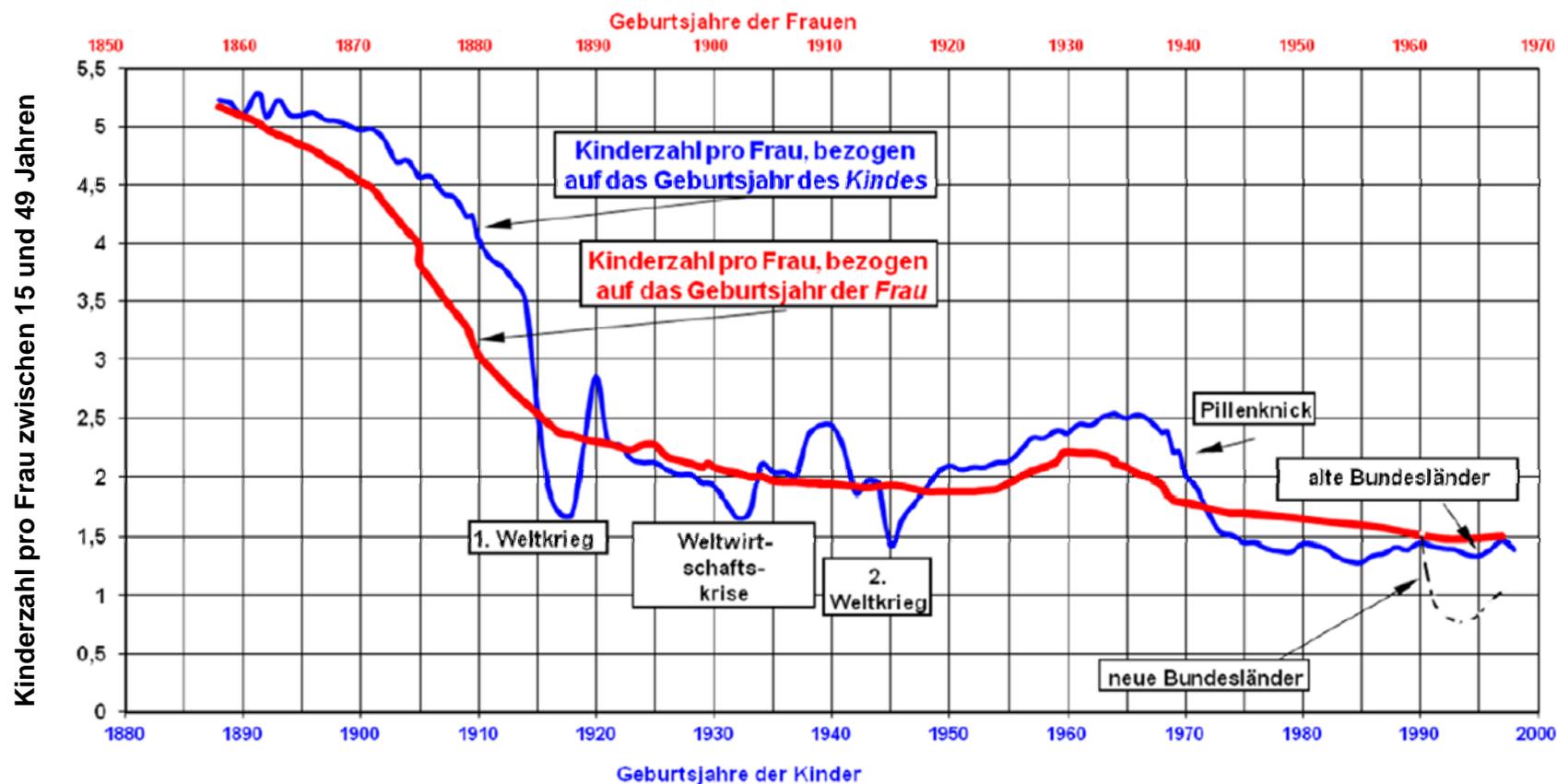
Demografischer Wandel:

**Was war, was ist, was
kommt?**



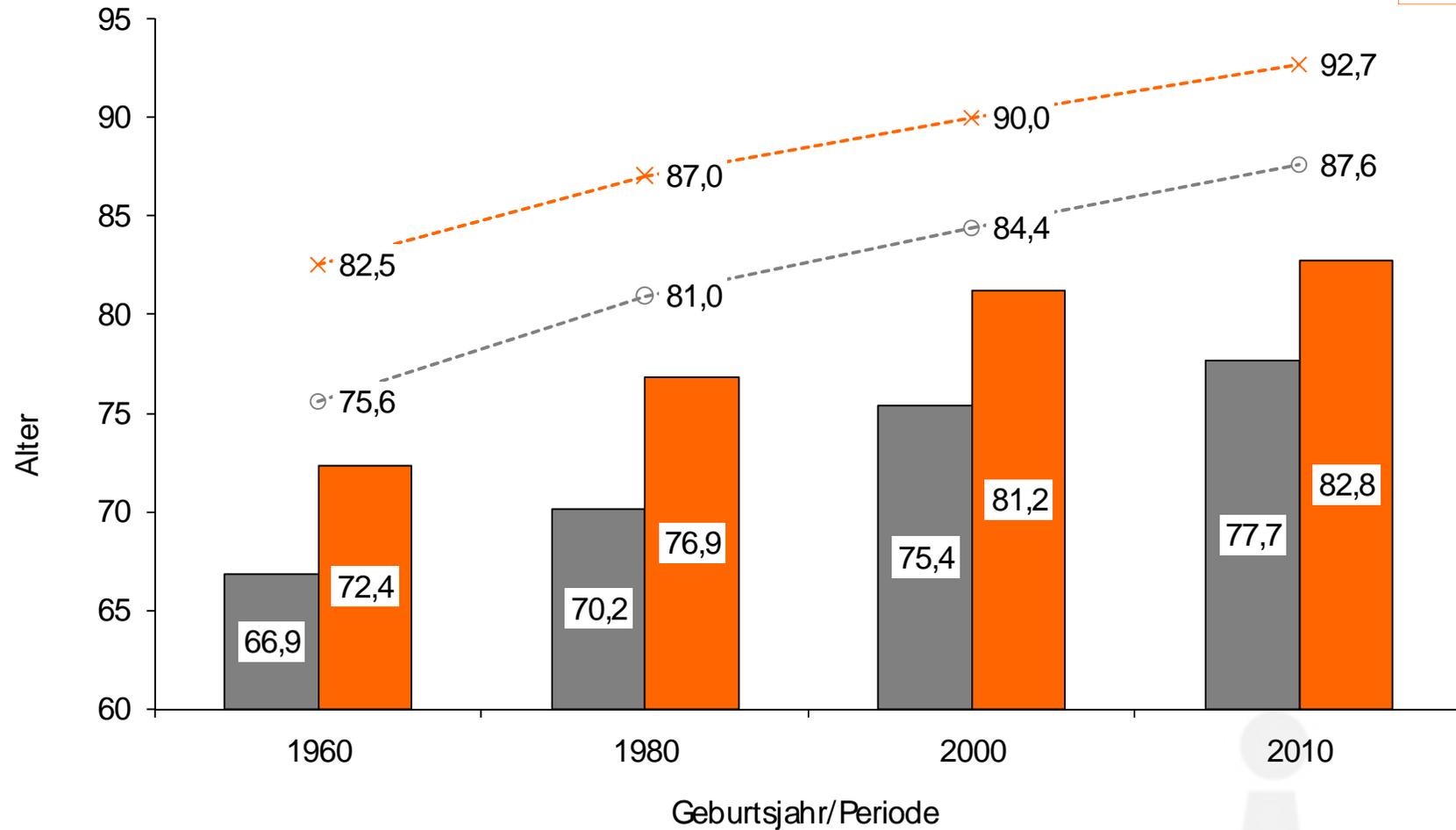


Der langfristige Abnahmetrend der Geburtenziffern im Deutschen Reich und in der Bundesrepublik Deutschland



Quelle: P. Marschalck, Bevölkerungsgeschichte Deutschlands, Frankfurt 1984, ergänzt durch Daten aus H. Birg, E.-J. Flöthmann u. D. Filip, Paritätsspezifische Kohortenanalyse des generativen Verhaltens in der Bundesrepublik Deutschland nach dem II. Weltkrieg, Bd. 30 der Materialien des Institutes für Bevölkerungsforschung und Sozialpolitik, Universität Bielefeld, 1990 sowie H. Birg und E.-J. Flöthmann, Entwicklung der Familienstrukturen und ihre Auswirkungen auf die Belastungs- bzw. Transferquotienten zwischen den Generationen, Bd. 38 der Materialien des Institutes für Bevölkerungsforschung und Sozialpolitik, Universität Bielefeld, 1996.

Entwicklung der Lebenserwartung

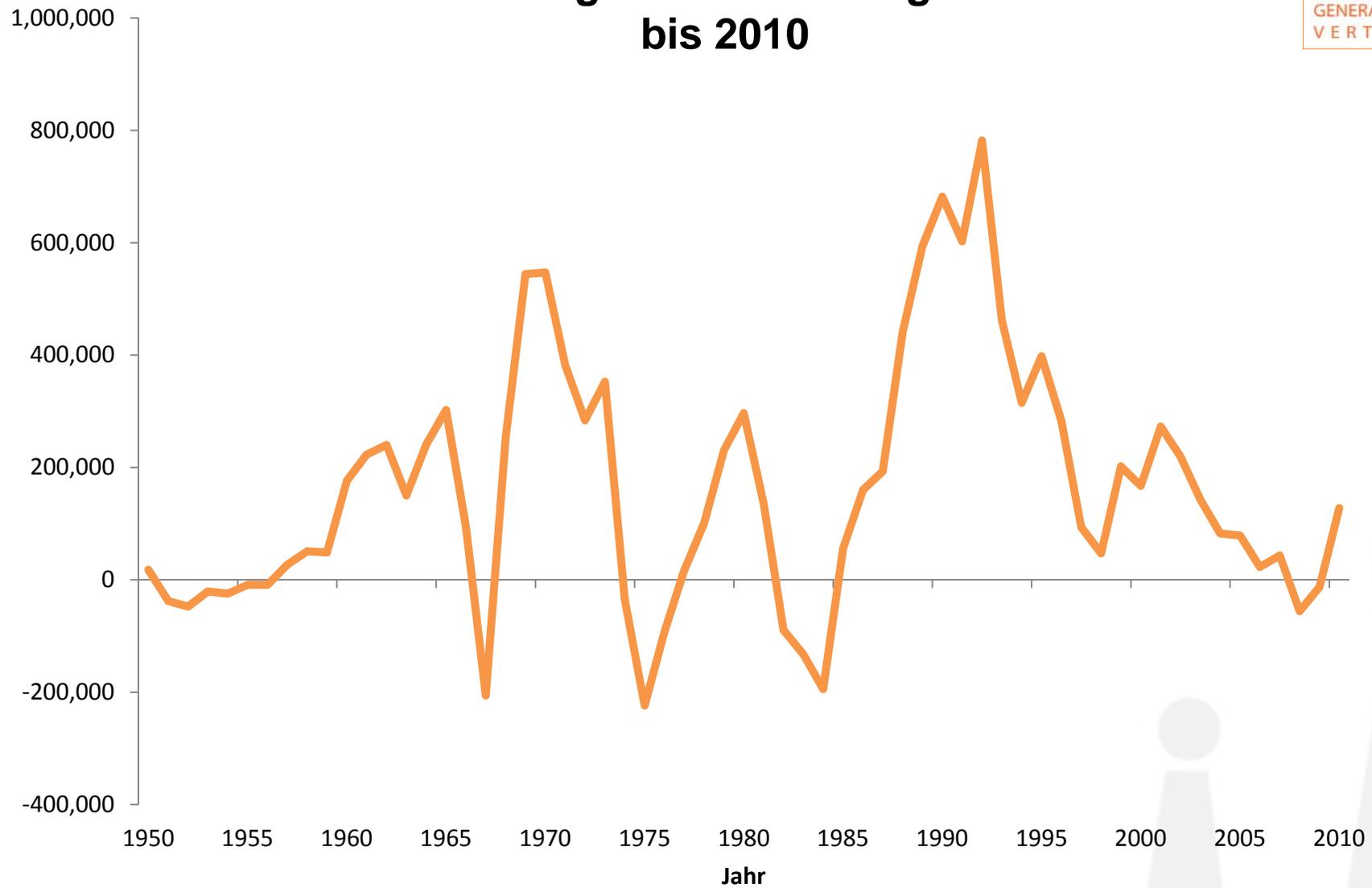


Männer (Periodensterbetafel); 2010: eigene Berechnungen.
 Frauen (Periodensterbetafel); 2010: eigene Berechnungen.

-x-x- Frauen (Generationensterbetafel); 2010: Bomsdorf.

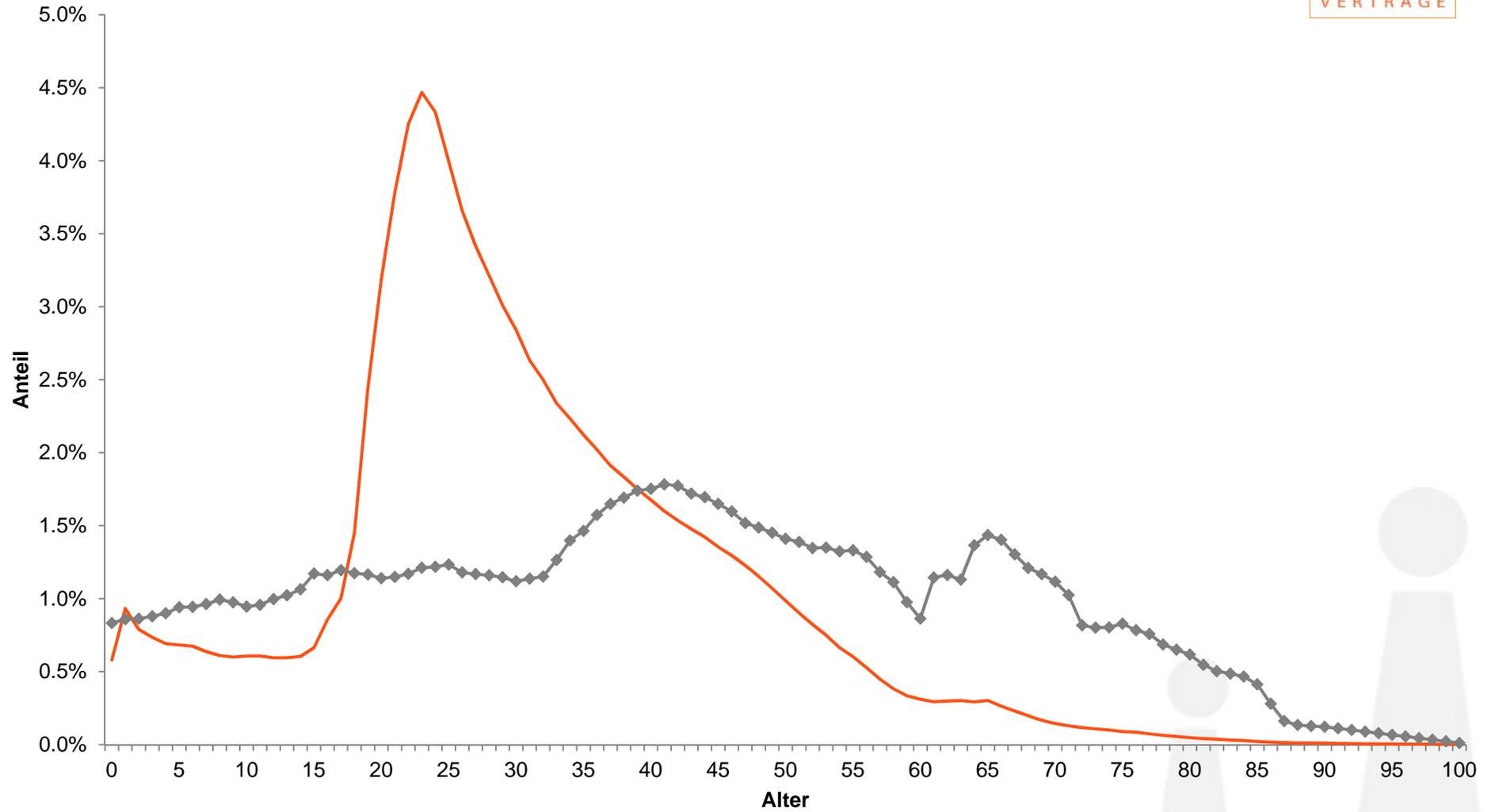
--o-- Männer (Generationensterbetafel); 2010: Bomsdorf.

Zeitliche Entwicklung des Wanderungssaldos von 1950 bis 2010



Quelle: Statistisches Bundesamt

Altersstruktur der Zuwanderung



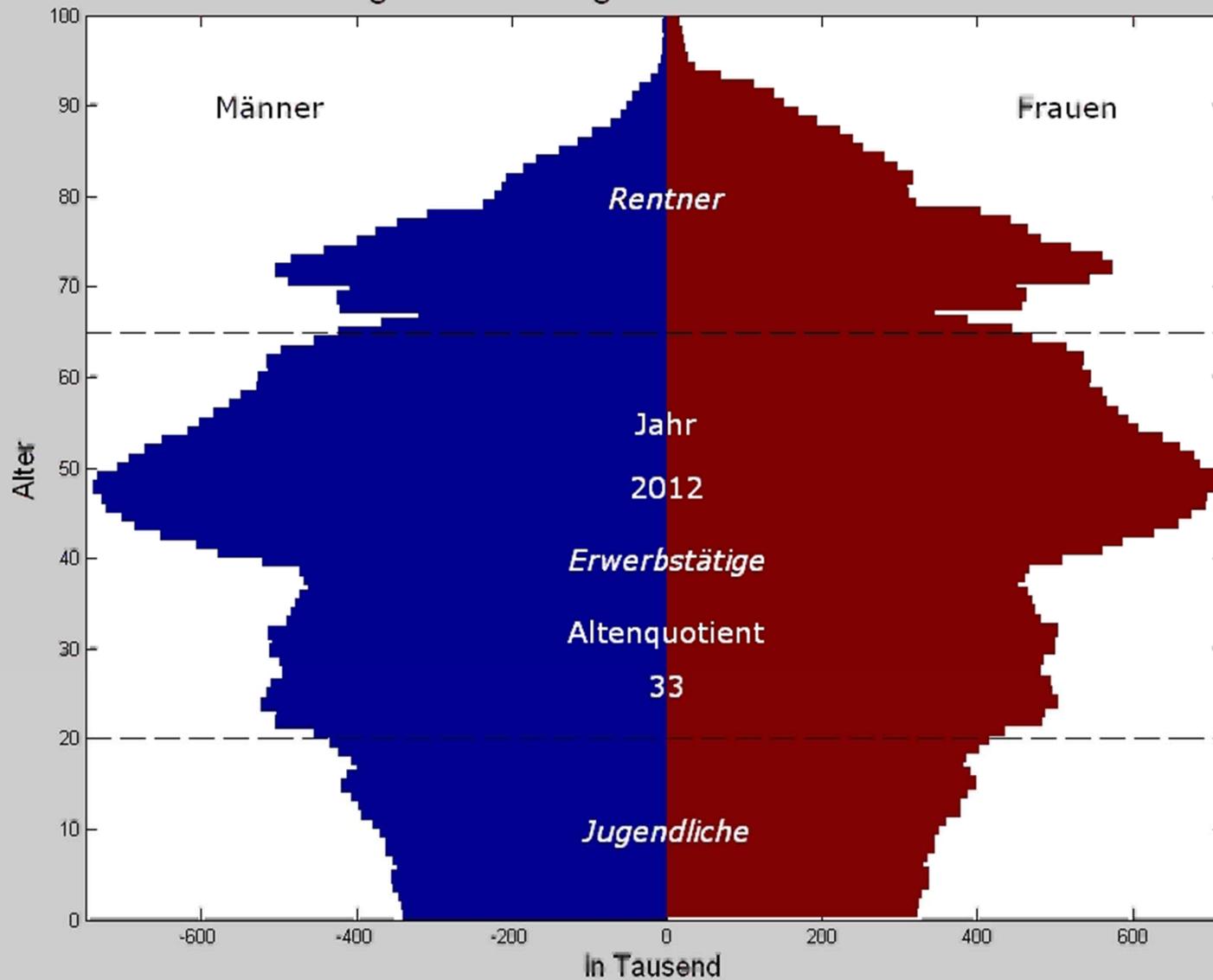
Quelle: Statistisches Bundesamt

— Zuwanderer

— Bevölkerung



Bevölkerungsentwicklung Deutschlands: 2012 bis 2075

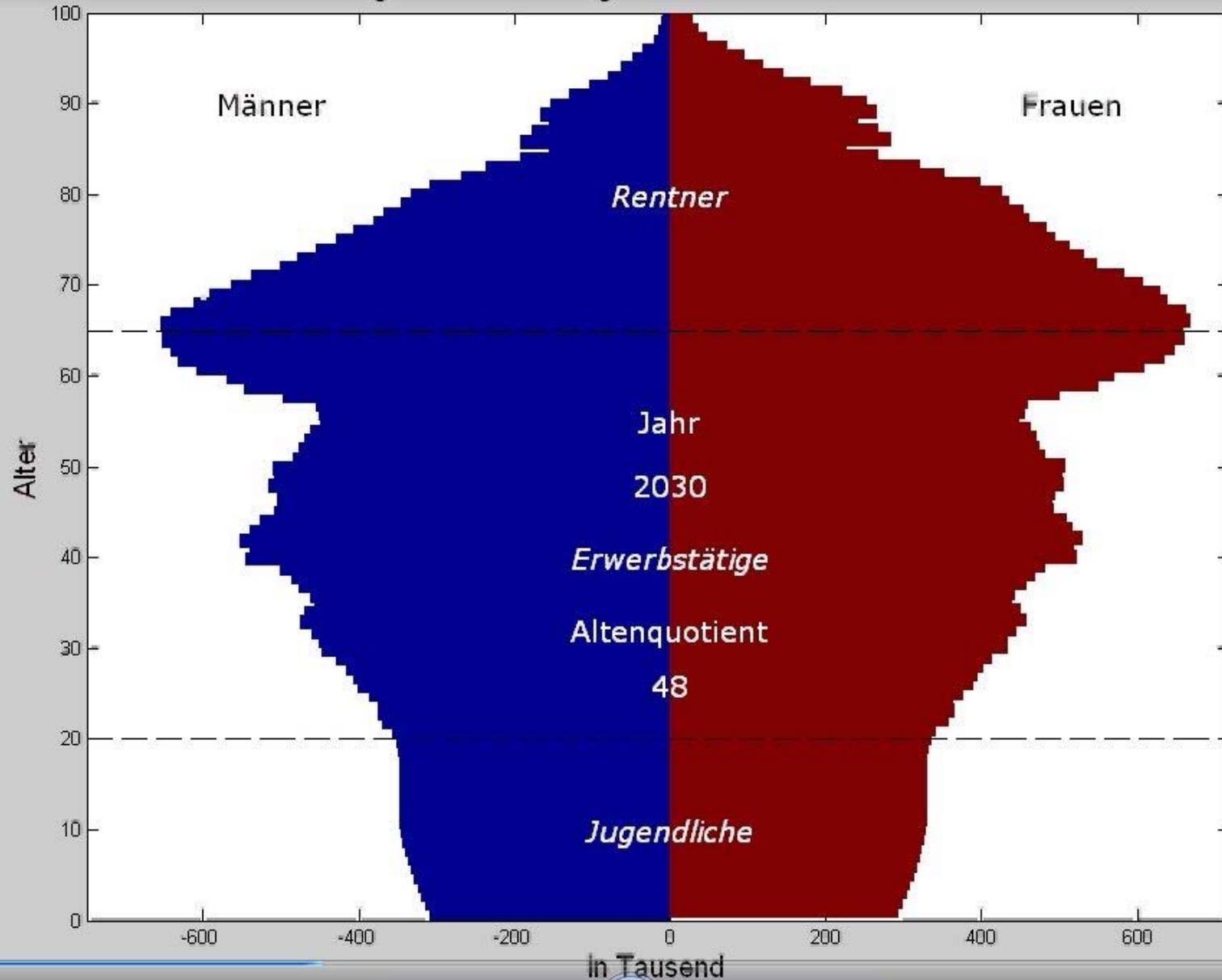


SS
M
EN
E



Deutschland_2012_2075_Standardszenario

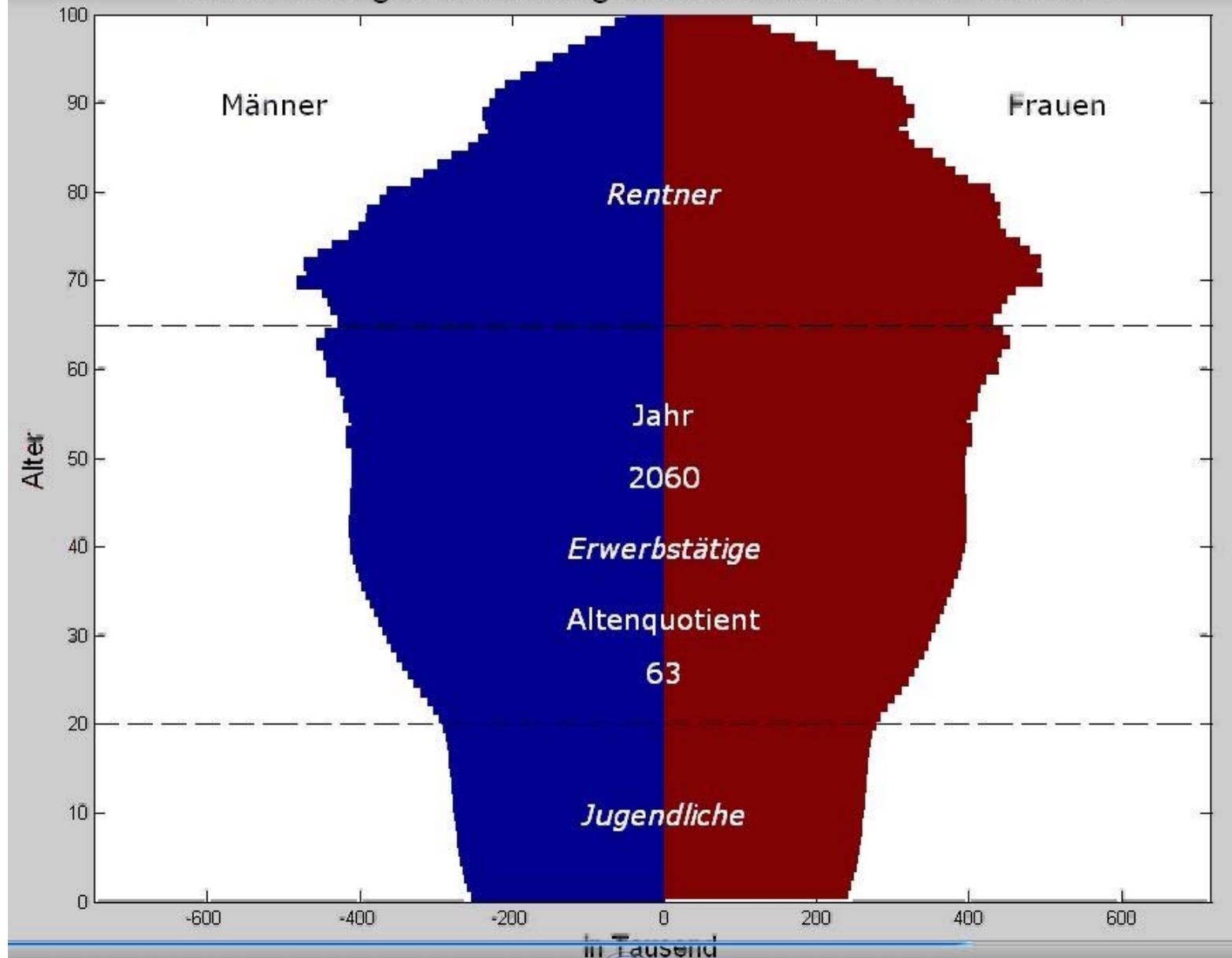
Bevölkerungsentwicklung Deutschlands. 2012 bis 2075





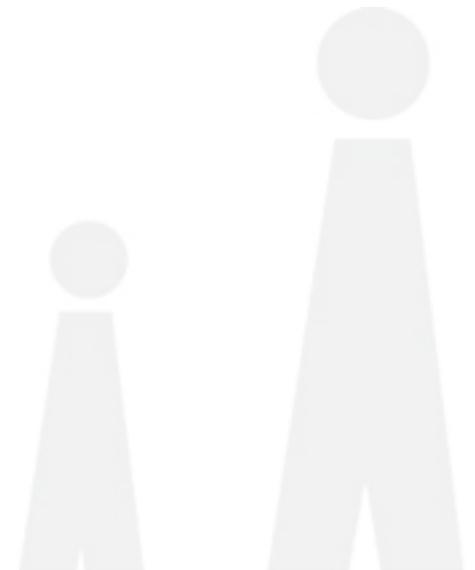
2012_2075_Standardszenario

Bevölkerungsentwicklung Deutschlands. 2012 bis 2075

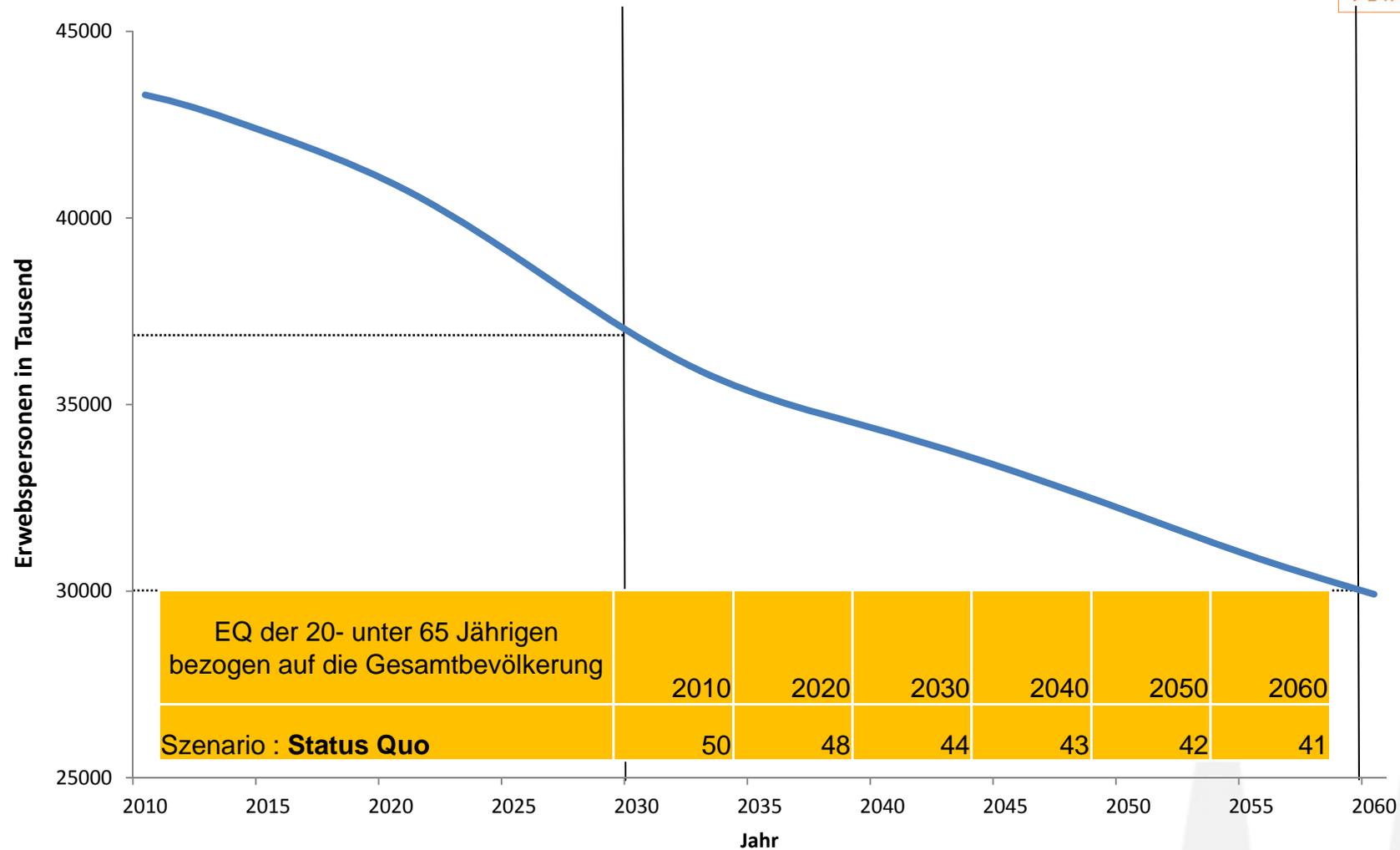


Demografischer Wandel:

Und was bedeutet das für den
Arbeitsmarkt?

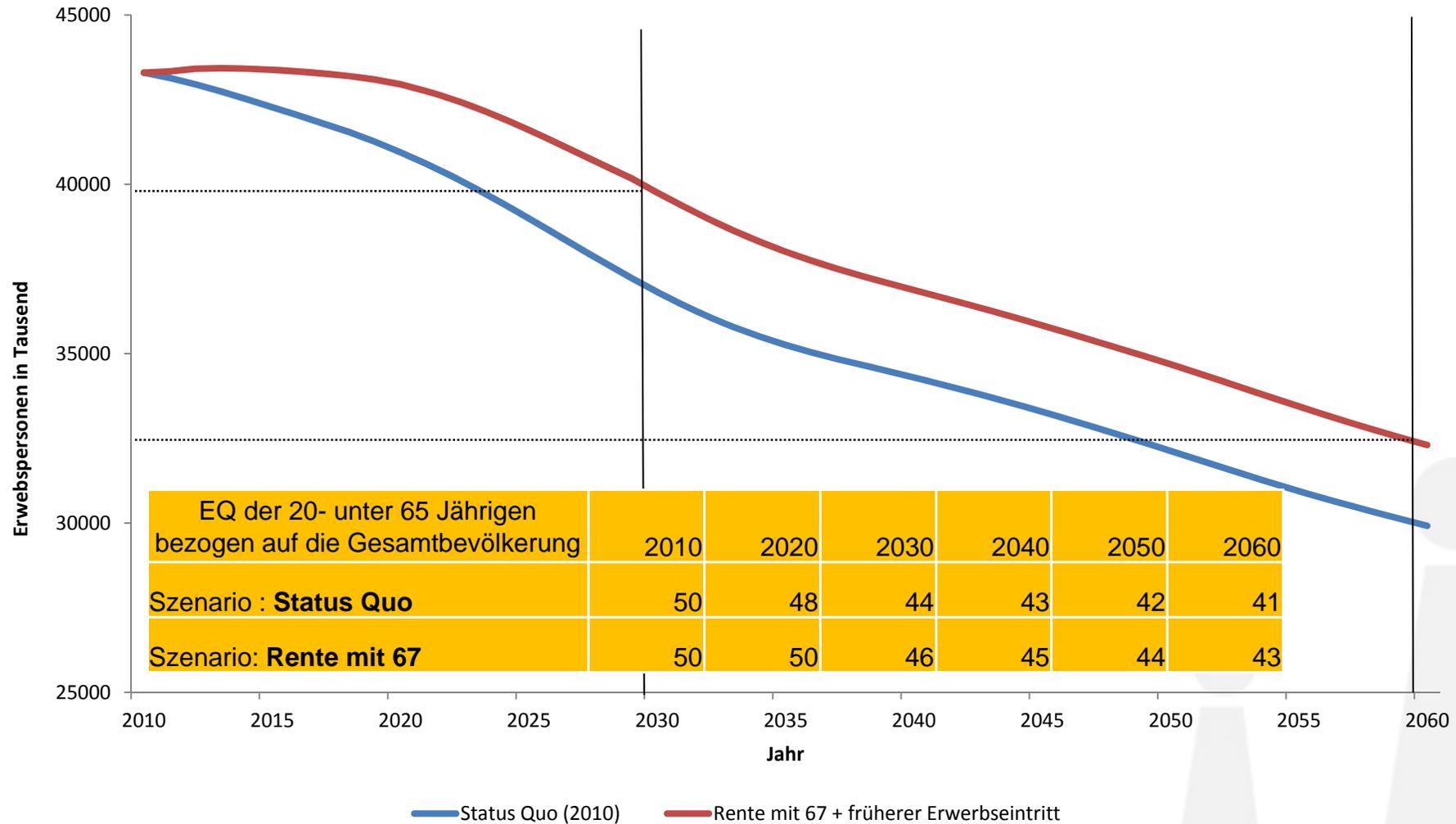


Erwerbspersonenprojektion bei konstanten Erwerbsquoten



Quelle: eigene Berechnungen auf Basis des MZ — Status Quo (2010)

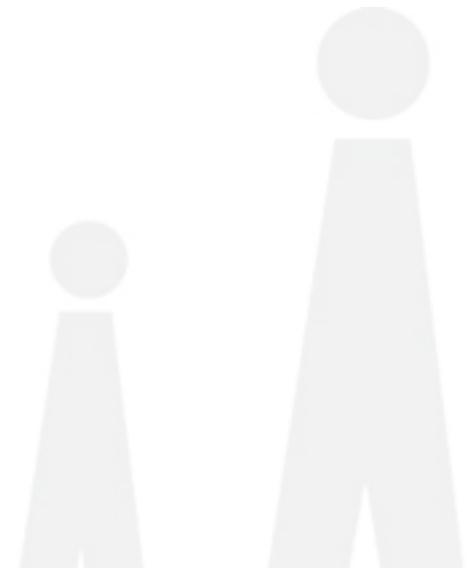
Erwerbspersonenprojektion bei Berücksichtigung der bestehenden Gesetzeslage



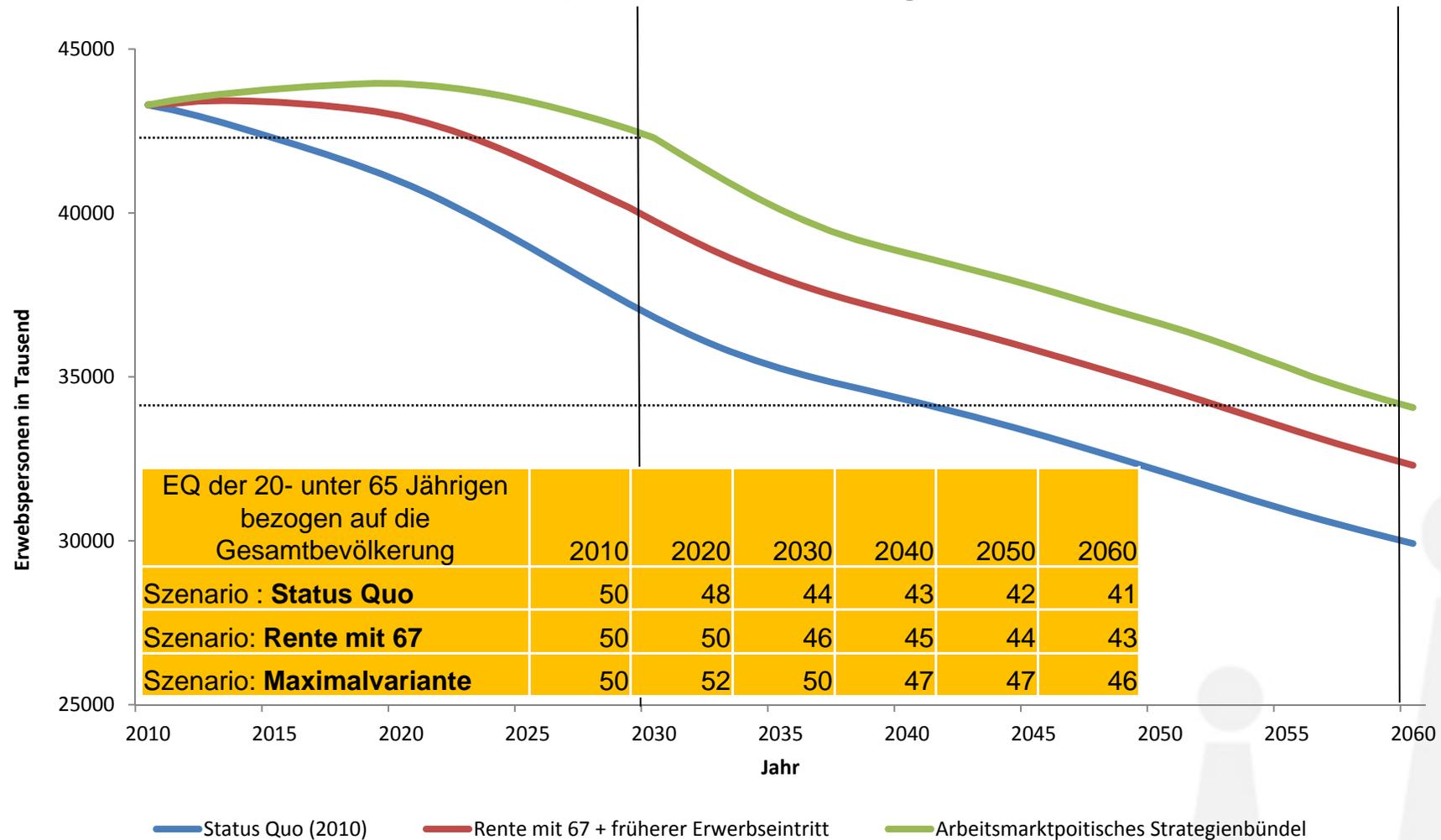
Quelle: eigene Berechnungen auf Basis des MZ

Welche weiteren Hebel existieren um die Zahl der Erwerbspersonen zu stabilisieren?

1. **Ältere Arbeitnehmer:** Erwerbsbeteiligung in der Altersgruppe der 60-65 Jährigen steigern
2. **Frauen:** Erwerbsbeteiligung der Frauen weiter steigern
3. **Migranten:** Erwerbsbeteiligung von Migranten erhöhen (hier insbesondere von Frauen mit Migrationshintergrund)

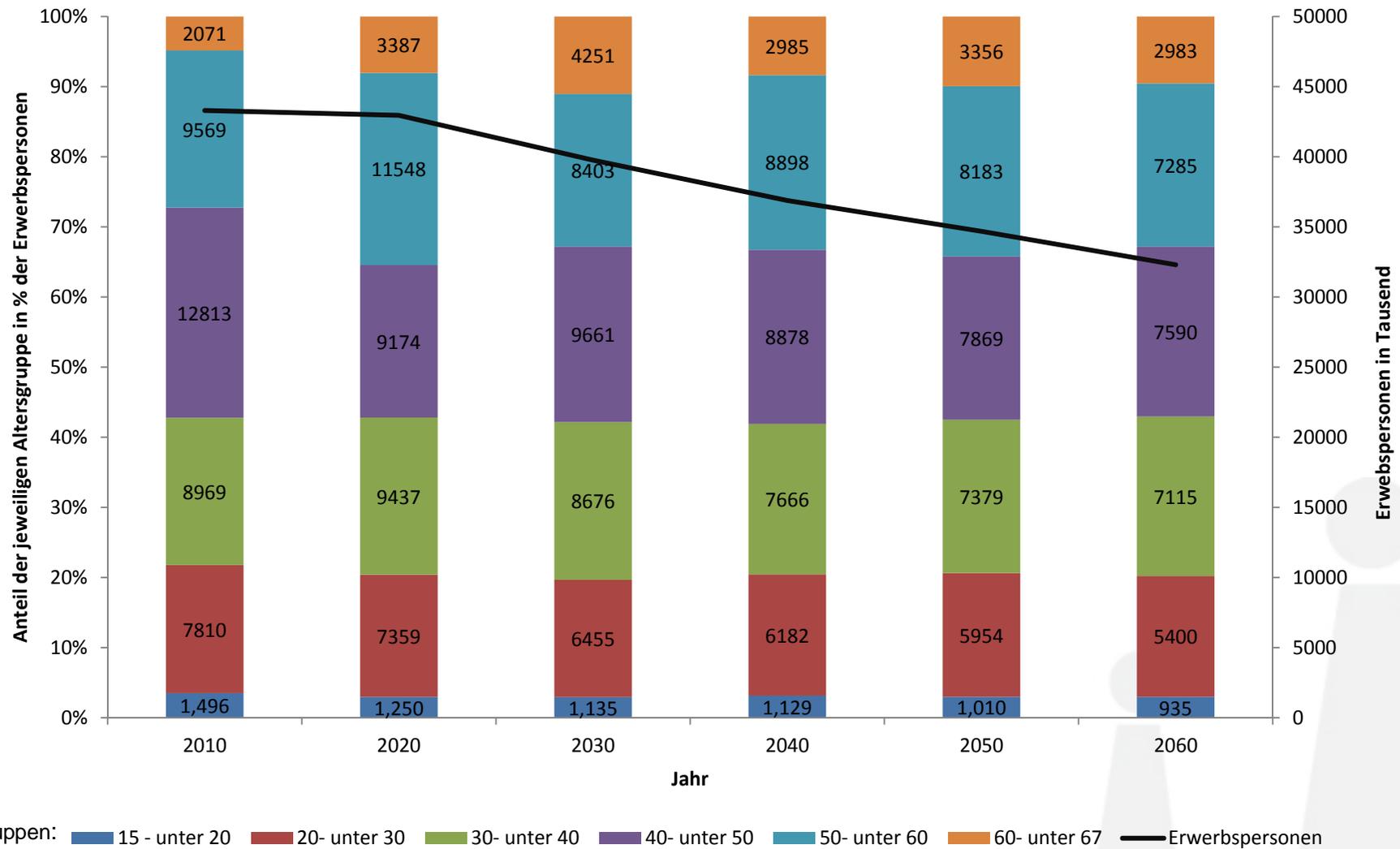


Erwerbspersonenprojektion bei Umsetzung eines arbeitsmarktpolitischen Strategienbündels



Quelle: eigene Berechnungen auf Basis des MZ

Zusammensetzung der Erwerbsbevölkerung 2010-2060 (Szenario Rente 67 + früherer Erwerbseintritt)



Die Arbeitswelt von Morgen wird:

1. **Älter:** Erwerbsbeteiligung der älteren Arbeitnehmer muss und wird steigen.
2. **Internationaler:** Auf qualifizierten Zuzug können wir nicht verzichten.
3. **Femininer:** Staat und Unternehmen müssen die erforderlichen Rahmenbedingen dafür setzen.

Und darüber hinaus?

1. **Sektorale Verschiebung:** Mit einer älter werdenden Gesellschaft, geht eine höhere Nachfrage nach Gesundheitsleistungen einher.
2. **Arbeitslosigkeit:** Folgen des demografischen Wandels für zukünftige Arbeitslosigkeit sind schwer abzuschätzen. Aber: Jede Hand, die etwas kann, wird in Zukunft gebraucht.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

www.generationenvertraege.de

